



Alsfeld, 19./21. Oktober 2007

Protokoll zur TK – Herbstsitzung

Mit E-Mail vom 10. September 2007 wurde durch den TK-Vorsitzenden zur TK-Herbstsitzung eingeladen.

Ort: Alsfeld, Hessen
Turn-, Leistungs- und Bildungszentrum des Hessischen TV
Theodor-Heuss-Str. 11 – 13, 36304 Alsfeld

Beginn: 19. Oktober, 18:00 Uhr

Ende: 21. Oktober, 12:00 Uhr

Tagungsteilnehmer:

Peter Sievers	TK-Vorsitzender
Günter Lutz	TK-Mitglied für Leistungsförderung u. stv. TK-Vorsitzender
Hans Retsch	TK-Mitglied für Schiedsrichter (Freitag u. Samstag)
Karl Ebersold	TK-Mitglied für Wettkämpfe
Rainer Frommknecht	TK-Mitglied für Aus- und Fortbildung (Freitag u. Samstag)
Jürgen Albrecht	TK-Mitglied für Öffentlichkeitsarbeit
Udo Mehle	TK-Mitglied für Freizeitsport und Zielgruppen
Bernd Dübe	Regionalobmann Süd
Sven Dreeke	Regionalobmann Ost

Entschuldigt: Andreas Breithaupt Regionalobmann West
Bernd Schnackenberg Regionalobmann Nord

Gäste: Ulrich Meiners, Präsident DFBL (nur Fr/Sa)
Jürgen Bauer, DFBL Finanzen (nur Fr/Sa)
Dieter Ansel, DFBL BL Damen (nur Fr/Sa)

Bernhard Hoffrichter, Schiedsgerichts-Vorsitzender

Tagesordnung

(Von der Tagesordnung wurde aufgrund der Verfügbarkeit der Teilnehmer abgewichen)

1. **Begrüßung**
2. **Feststellung der Anwesenheit** = 7 Stimmberechtigte
3. **Genehmigung des TK-Protokolls vom 21./22.04.2007 (Frühjahrs-Sitzung)**
= 7 Ja-Stimmen
4. **Genehmigung der vorgelegten Tagesordnung** = 7 Ja-Stimmen
5. **Etat 2008**
Seitens des DTB werden € 19.400,00 veranschlagt.
Der Etat wird für die offiziellen Veranstaltungen der Nationalmannschaften, Abgaben an die IFA sowie für die Meisterschaftsauszeichnungen angesetzt. Lehrgänge und sonstige Ausgaben müssen anteilig aus den Abgaben der Meldegelder finanziert werden.
6. **Rückblick 2007/Maßnahmen 2008**
 - Rückblick Europapokal Damen und Herren
 - Reflektion Faustballweltmeisterschaft in Niedersachsen
 - Nachbetrachtung EM der Jugend W/M 18 in der Schweiz
 - Rückblick EM Damen und Junioren in Salzburg, erstmals Zusammenlegung, wird auch weiterhin beibehalten
7. **Termine/Veranstaltungen/Vergaben 2008**
 - a) **Termine/Veranstaltungen**
 - Europapokal Halle der Damen wird vom **TV Voerde** übernommen
 - Europapokal Feld Herren in **Bademeusel**
 - Europameisterschaft der Herren in **Stuttgart-Stammheim**
 - b) **Vergabe von Deutschen Meisterschaften 2009/2010**
 - DM M35 Halle 2009** (3 Bewerbungen)
 - TuS Oberbruch (100-jähriges Jubiläum)
 - TV Leichlingen (125-jähriges Jubiläum)
 - FFW Offenburg

Abstimmungsergebnis: Leichlingen 5 Ja-Stimmen
Offenburg 1 Ja-Stimme
Oberbruch 1 Ja-Stimme
 - DM Jgd M15-18 Halle 2009** (2 Bewerbungen)
 - TSG Tiefenthal
 - Ahlhorner SV

Abstimmungsergebnis: Ahlhorn 6 Ja-Stimmen
Tiefenthal 1 Ja-Stimme
 - DM Jgd M11-14 Halle 2009** (1 Bewerbung)
 - SV Moslesfehn

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen

DM Jgd W/M15-18 Feld 2009 (1 Bewerbung)

- MTSV Selsingen

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen

DM Jgd M15-18 Halle 2010 (1 Bewerbung)

- TSG Tiefenthal

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen

c) Ausrichtersuche

-Für die **DM M60 Halle 2008** sowie für die **DM Senioren Feld 2008** werden noch Ausrichter gesucht. Bewerbungen sind an die zuständigen TK-Mitglieder Udo Mehle/Karl Ebersold zu richten.

-Über die Möglichkeiten zur Gewinnung von Ausrichtern wurde in diesem Zusammenhang ausführlich diskutiert.

d) DTB-Delegierte (Spilleitung) der DM/BM Halle 2008

15./16.03	DM Jgd W11-14 DM Jgd M11-14 DM M 35	Essel Wü'bach Berlin	Hans Retsch Günter Lutz Udo Mehle
29./30.03	DM Jgd W15-18 DM Jgd M15-18 DM M 45 DM M 55	Görlitz Waibstadt Schweinfurt Haddorf	Günter Lutz Karl Ebersold Jürgen Albrecht Peter Sievers
05./06.04	BM Jgd M16 BM Jgd W16 DM W35	Ohligs Segnitz Koblenz	Jürgen Albrecht Günter Lutz Udo Mehle

8. Neue DTB-Bestimmungen/Ordnungen/Erlasse

Peter Sievers informierte über das „**Gesetz zur weiteren Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements**“ welches ab 01.01.2007 gültig ist.

Inhalt:

1. Der Übungsleiterfreibetrag erhöht sich von 1.848 € auf 2.100 €
2. Für die Erstattung von Fahrt-, Telefonkosten usw. ehrenamtlicher Mitarbeiter ist kein Nachweis mit Einzelbelegen mehr erforderlich. Mit der „Ehrenamtszuschale“ können 500 € jährlich steuerfrei geltend gemacht werden.
3. Die Freigrenze für die wirtschaftliche Betätigung eines Vereins wird von 30.678 € auf 35.000 € angehoben.
4. Die Höchstgrenze für den Spendenabzug beträgt jetzt einheitlich 20% der Gesamteinkünfte.

9. Verschiedenes/Allgemeines

9.1 Antrag des VfL GG Güstrow

Der VfL Grün-Gold Güstrow hat ein Sonderstartrecht der Jugendspielerin Roxana Rutsch (Motor Henningsdorf) begrenzt auf die Hallensaison 2007/08 für die Bundesliga ohne Verlust der Spielberechtigung im alten Verein vorgelegt.

Dieser Antrag wurde an die DFBL zur Entscheidung weitergeleitet.

9.2 Auszeit/Einwechslung im Jugendbereich

Es lagen Anträge zur Überprüfung der Entscheidung des TK (keine Auszeit im Jugendbereich, dafür Einwechslung bei jeglicher Spielunterbrechung) vor.

Nach ausführlichem Für und Wider wurde die Entscheidung des TK erneut zur Abstimmung gestellt.

Der TK-Beschluss ist mit 4:3 Stimmen bestätigt worden und wird bei Spielen auf Bundesebene (FGO Ziff. 1.4.1.2) angewandt.
Begründung siehe Anlage.

9.3 Deutschlandpokal

- Mögliche Änderungen zu den Deutschlandpokalen (Spielmodus, Wertung, Teilnahmeberechtigung, Altersklassenstruktur etc.) wurden ausführlich diskutiert. Eine Entscheidung zu möglichen Änderungen ist Gegenstand der Bundesfachtagung 2009 (im Jahr des Turntages).
- Auf die Herausgabe einer Checkliste für die Veranstalter sowie die Vorlage der Ausrichterverträge wurde nachhaltig verwiesen.
Verantwortliche: Karl Ebersold und Günter Lutz.

9.4 Bundesmeisterschaften Jugend Feld 2007

Günter Lutz erläuterte, wie die Besetzung der Meisterschaft zustande kam. Nachrücker sind durch kurzfristige Absagen von bereits qualifizierten Mannschaften entstanden und mussten/wurden aus dem regionalen Umfeld – Spielstärke vorausgesetzt – bestimmt, um überhaupt ein „volles“ Teilnehmerfeld zu gewährleisten.

9.5 Alterklasseneinteilung

Für und Wider der derzeitigen Alterklasseneinteilung wurden angesprochen. Eine Entscheidung über eine mögliche Änderung kann nur durch die Bundesfachtagung 2009 (im Jahr des Turntages) erfolgen.

9.6 Verwendung von Meldegeldern

Meldegelder der teilnehmenden Mannschaften sind keine Einnahmequelle des Ausrichters. Sie sind für die Kostenerstattung der Offiziellen und Schiedsrichter vorgesehen.

9.7 Ehrung des Europameisters 2007

Während die Damen und Junioren bei der DM in Hamm für den Gewinn der EM geehrt wurden, steht diese Ehrung seitens des DTB für die Jugend W18 noch aus. Es wird in Absprache mit der Nationaltrainerin ein „Ehrungstermin“ durch Günter Lutz vereinbart.

9.8 Neue Regelhefte

Die neuen Regelhefte (neongrün) gültig ab 01.11.2007 liegen vor. Sie können über die Schiedsrichtereinsatzleiter Nord, Süd, West, Ost und über das zuständige TK-Mitglied zum Preis von **5,00 €** einschließlich Versandkosten bestellt werden.

9.9 Regionalmeisterschaften

- Karl Ebersold wird – in Abstimmung mit den Regionalobleuten – gebeten, den Meldeschluss für die Teilnahme an der Regionalmeisterschaft zu überprüfen.
- Es wurde darüber diskutiert, ob die Meldung zur Teilnahme an der Regionalmeisterschaft bei Qualifikation nicht auch **verpflichtend** für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft ist.

9.10 Schiedsrichterwesen

- Das Protokoll der Tagung mit den Landesschiedsrichterwarten (September '07) ist auf der Internetseite DTB – Rubrik Schiedsrichter – zu veröffentlichen.
- Für die Deutschen Feldmeisterschaften im Jugendbereich sind **8 Schiedsrichter/-innen** zu benennen. Dabei können auch qualifizierte B-Schiedsrichter zum Einsatz kommen (Beschluss BFT 2006).
- Bei der Benennung der eingeteilten Schiedsrichter wird um die Angabe der Mobilfunk-Telefonnummer ersucht.

9.11 Beschlüsse/Ausschreibungen, allgemein

- Beschlüsse der Bundesfachtagungen und der TK-Sitzungen sollen zukünftig in faustballtechnischen Angelegenheiten grundsätzlich mit Begründungen veröffentlicht werden.
- Karl Ebersold wird gebeten, die „Einheitlichkeit“ der Spielpläne in den Regionalgruppen sicher zu stellen.
Auf ein einheitliches DTB-Logo bei den Ausschreibungen und Spielplänen ist zu achten.

9.12 Altersklassen Frauen 35

Zur Klarstellung wird auf Folgendes hingewiesen:

- Gemäß Beschluss der Bundesfachtagung sind die Meisterschaften in Halle und Feld **Deutsche Meisterschaften** und keine Bundesmeisterschaften(FGO).
- Spielerinnen der **2. Bundesliga** sind an dieser Meisterschaft teilnahmeberechtigt(FGO).

9.13 Internationales Deutsches Turnfest 2009 in Frankfurt

- Die Planungen sind angelaufen. Es werden „ehrenamtliche“ Helfer gesucht. Meldungen bitte an das TK-Mitglied für Wettkämpfe Karl Ebersold.
- An dem 1. Planungsgespräch für das IDTF nimmt Karl Ebersold bzw. Günter Lutz teil.

Die Frühjahrs-Sitzung 2008 des TK findet – geplant - am 12./13.04. in Alsfeld statt, die Herbstsitzung ist für den 18./19.10 terminiert.

gez. Hans Retsch
Protokollführer

gez. Peter Sievers
TK-Vorsitzender

Deutscher Turner-Bund

DTB Faustball



-Vorsitzender-

-Peter Sievers, Albert-Schweitzer-Str. 6, 21680 Stade

peter.sievers@dtb-faustball.de

In Abweichung zu den Internationalen Spielregeln dürfen im Jugendbereich Ergänzungen und Auswechselungen von den Mannschaften nach jedem Spielgang und vorheriger Meldung beim Schiedsrichter erfolgen darf. Dafür entfällt die Auszeit.

Begründung:

Dieser Antrag des Präsidiums ist beim Kongress der IFA mit knapper Mehrheit (21:18) abgelehnt worden, obwohl z.B. die Länder Schweiz, Österreich und Deutschland bei Sätzen bis 11 eine häufigere Auswechslungsmöglichkeit für sinnvoll gehalten hätte.

Die Mehrheit der TK-Mitglieder waren der Meinung, dass bei Kindern oder Jugendlichen es nicht passieren darf, dass sie dazu angehalten werden, absichtlich einen Fehler zu verursachen, um auszuwechseln zu können. Vorsätzlich etwas Negatives zu machen ist ein unsportliches Verhalten und zeigt sowohl beim Gegner als auch bei den Zuschauer einen Grad von Überheblichkeit.

Die Auszeit wurde „geopfert“, da bei den Jugendspielen mit Satzspiel bis 11 und häufigen Auswechslungen der Zeitfaktor eine Rolle spielen könnte.

Da das TK die internationalen Regeln grundsätzlich unterstützt, wollte sie die Ausnahme nicht auf den Seniorenbereich ausweiten.